

Raumfahrt-Allianz der Bundesländer fordert Milliarde für den Weltraum!

Bremen, Bayern und Baden-Württemberg fordern mehr Gelder für die Raumfahrt, um internationale Sicherheitsbedenken zu begegnen.



Bremen, Deutschland - In Zeiten gewachsener internationaler Unsicherheiten fordern die Bundesländer Bremen, Bayern und Baden-Württemberg eine deutliche Erhöhung der finanziellen Mittel für die Raumfahrt. Unter dem Namen „Space-Connection“ haben sich die Regierungschefs dieser drei Bundesländer zusammengeschlossen und setzen sich für eine Aufstockung des nationalen Raumfahrtprogramms auf eine Milliarde Euro pro Jahr ein. Diese Initiative spiegelt den wachsenden Stellenwert der Raumfahrtindustrie wider, sowohl für die Verteidigung als auch für das zivile Leben.

Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte hat dabei die herausragende Rolle der Luft- und Raumfahrtindustrie in

Bremen unterstrichen. Mit rund 140 Unternehmen und 20 Forschungsinstituten, die zusammen über 12.000 Beschäftigte und einen Umsatz von etwa vier Milliarden Euro generieren, nimmt Bremen eine Schlüsselposition in der Branche ein. Bovenschulte hebt hervor, dass es unerlässlich sei, neue Aufträge für die Unternehmen zu sichern und einen unabhängigen Zugang zum All für Deutschland und Europa zu entwickeln.

Wachsende Bedeutung der Raumfahrt

Das nationale Raumfahrtprogramm ist nicht nur für die Wirtschaft von Bedeutung, sondern auch für die technologische Entwicklung. Die angestrebte Finanzierung soll aus dem Infrastruktursonderprogramm des Bundes kommen und ist für moderne Satelliten, unabhängige Kommunikationssysteme sowie fortgeschrittene Navigations- und Erdbeobachtungstechnologien gedacht. Diese Technologien sind nicht nur für die Industrie wichtig, sie sind mittlerweile auch unverzichtbare Infrastrukturen für den Alltag geworden.

Die Luft- und Raumfahrtindustrie in Deutschland ist 2023 auf eine beeindruckende Höhe von 46 Milliarden Euro gestiegen. Dies ist ein Beleg dafür, dass der Sektor trotz der Herausforderungen in der globalen Wirtschaft robust bleibt. Besonders der Einfluss technischer Innovationen aus der Luft- und Raumfahrt zeigt sich in unserem Alltag, zum Beispiel in Mobilfunk- und Navigationssystemen oder bei Videokonferenzen.

Die Rolle der Europäischen Weltraumorganisation

In Europa lenkt die Europäische Weltraumorganisation (ESA) die Geschicke der Raumfahrt. Sie koordiniert die Raumfahrtprogramme und setzt sich für die Entwicklung satellitengestützter Technologien ein. Mit 23 Mitgliedsstaaten, darunter Deutschland, spielt die ESA eine zentrale Rolle in der

Finanzmittelverteilung und Projektumsetzung. Das geschätzte Budget der ESA beläuft sich für 2025 auf 7,68 Milliarden Euro, wobei die Investitionen pro Kopf in den europäischen Ländern interessant niedrig sind – vergleichbar mit dem Preis für einen Kinobesuch.

Die ESA hat ein umfangreiches Netzwerk an Einrichtungen, die sich mit verschiedenen Aspekten der Raumfahrt befassen, wie etwa die Entwicklung und den Test von Raumfahrzeugen oder das Astronautentraining. In Deutschland sind wichtige ESA-Zentren in Darmstadt und Köln angesiedelt, die sich um Satellitenüberwachung und Astronautenausbildung kümmern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Initiative von Bremen, Bayern und Baden-Württemberg, die nationale Raumfahrtförderung auszuweiten, nicht nur für die Region von Bedeutung ist, sondern auch für die Position Deutschlands in der internationalen Raumfahrtgemeinschaft. Die Zusammenarbeit zwischen diesen Bundestaaten könnte der Schlüssel zu einem nachhaltig erfolgreichen Raumfahrtprogramm sein, das nicht nur wirtschaftlichen, sondern auch gesellschaftlichen Nutzen stiftet.

| Details | |
|----------------|--|
| Ort | Bremen, Deutschland |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.butenunbinnen.de• www.esa.int• de.statista.com |

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net